

**Inhalt:**

Vorwort des Vorstandes

• Entwicklung und aktuelle Situation der Stiftung .....	3
• Finanzen, Spenden und Zustiftungen .....	4
• Projektförderungen .....	5
• Gremien und Arbeitsgruppen.....	10
• Büro, Personal, Verwaltung .....	11
• Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte.....	11
• Fundraising .....	14
• Vernetzung .....	14
• Internationale Kontakte und Netzwerke .....	14
• Ausblick.....	16

- **Vorwort des Vorstandes**

**Liebe Stifterinnen,  
liebe Spenderinnen und Spender,  
liebe Freundinnen und Freunde von filia,**

mit großer Freude schaut der Vorstand auf das filia-Jahr 2006 zurück.

Denn 2006 war ein sehr besonderes Jahr in der noch jungen Geschichte unserer Stiftung. Filia wurde fünf Jahre alt!!! Ein Jubiläum, das uns Anlass gab, das Wachstum und die Entwicklung von filia zu reflektieren. Der Einladung zum Tag der offenen Tür am 15.9.2006 in unserer neuen Geschäftsstelle folgten nicht nur viele „alte“ und „neue“ Freundinnen und Freunde von filia, sondern auch Projektpartnerinnen und VertreterInnen anderer Stiftungen. Die neuen großzügigen und lichtdurchfluteten Räume unserer Geschäftsstelle bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, für unsere Gremien, für unsere KooperationspartnerInnen und für unsere Gäste. Sie symbolisieren in vielerlei Hinsicht die Entwicklungschancen und die Werthaltungen von filia.

Es ist gewiss nicht zufällig, dass die filia-Geschäftsstelle so nahe an der Elbe und am Hamburger Hafen, dem „Tor zur Welt“ liegt. Denn auch die Geschäftsstelle ist eine Art filia-Hafen: ein Ort, an dem ein reges Kommen und Gehen herrscht; ein Ort, an dem Austausch, Begegnung und weltweite Vernetzung stattfindet; ein Ort, an dem man vor Anker gehen und andocken kann; ein Ort, von dem Reisen und Expeditionen zu bekannten, aber auch neuen und spannenden Zielen ausgehen.....

Als Gemeinschaftsstiftung von Frauen will filia weiter wachsen. Mit unserer Überzeugung „Mitmachen verändert!“ möchten wir potentielle Zustifterinnen und SpenderInnen einladen und ermutigen, sich mit den Zielsetzungen von filia zu verbinden und für eine gerechtere und vielgestaltige Welt zu arbeiten, in der Frauen und Mädchen eine entscheidende Rolle spielen. Filia möchte den Gedanken der Philanthropie weiter voran bringen. Durch das freiwillige und verantwortungsbewusste Engagement von Menschen, die Geld und Zeit spenden, lässt sich etwas bewegen! Nachhaltige gesellschaftliche Veränderungsprozesse können so angestoßen und gefördert werden.

Filia steht für Transparenz und Offenheit. Nicht nur in diesem Jahresbericht, auch auf der homepage und in anderen Veröffentlichungen, berichten wir über die Höhe unseres Stiftungskapitals, unserer Spendeneinnahmen und unserer Fördergelder. Die Anlagekriterien für unser Stiftungskapital sind ebenfalls transparent und klar definiert.

Auch mit unseren Projektpartnerinnen pflegen wir eine offene und direkte Kommunikation, die von Vertrauen und gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Kooperation ist für filia ein wichtiges Mittel, die Stiftungsziele zu verbreiten und umzusetzen. Filia führt gemeinsam mit KooperationspartnerInnen Veranstaltungen durch, ist engagiert in den weltweiten Vernetzungen der Frauenstiftungen, reflektiert gemeinsam mit den Projektpartnerinnen in der Evaluation Nutzen und Wirksamkeit der Förderprojekte und entwickelt in Kooperation mit Expertinnen neue Förderideen.

Filia wurde in 2006 fünf Jahre alt. Und hat ein wunderbares Geburtstagsgeschenk bekommen! Durch eine große Zustiftung konnte das Stiftungsvermögen auf 15,5 Mio. € wachsen!

Diese Entwicklung eröffnet immense Chancen für filia und ist gleichzeitig eine große Herausforderung, diesen Wachstumssprung verantwortungsvoll im Sinne unseres Stiftungszwecks umzusetzen.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir diese Herausforderung meistern werden!

Allen, die in den vergangenen Jahren zum Gedeihen von filia beigetragen haben, danke ich im Namen des Vorstandes sehr herzlich. Bitte bleiben Sie filia auch in Zukunft verbunden!

Heike Peper, Vorstand filia

## ● Entwicklung und aktuelle Situation der Stiftung

*May the women's funds worldwide continue to grow and flourish and support the women who do such amazing work to advance equality and justice around the globe!!*

*Mögen die Frauenstiftungen auf der ganzen Welt weiter wachsen und blühen und die Frauen unterstützen, die so bewundernswerte Arbeit leisten, um Gleichberechtigung und Gerechtigkeit auf der ganzen Welt voranzubringen.*

schreibt uns Kavita Ramdas, Global Fund for Women, San Francisco in ihrem Glückwunsch zu filias Wachstum.

filia. die frauenstiftung erhöht ihr Kapital auf 15,5 Millionen Euro.

Von einer uns nahe stehenden Förderin haben wir eine große Zustiftung bekommen und so können wir in Zukunft deutlich mehr für die Stärkung von Frauen in aller Welt tun.

Nach fünf Jahren der Stiftungsarbeit seit dem Gründungsjahr 2001 und dem Aufbau des Büros in Hamburg seit 2004 sind wir stolz und glücklich über dieses Vertrauen und gestärkt für die Arbeit, die vor uns liegt!

Unsere Vision der gerechten, menschenwürdigen und vielgestaltigen Welt, zu der Frauen Entscheidendes beizutragen haben, teilen wir mit immer mehr Stifterinnen, Spenderinnen und Spendern. Das Empowerment von Frauen ist unser Prinzip. Die Nachhaltigkeit unserer Arbeit und die Zahl der geförderten Projekte und damit die Reichweite der Stiftungsaktivitäten werden sich mit den steigenden Erträgen des gewachsenen Stiftungskapitals erweitern.

Durch die Erträge aus unserem Stiftungskapital und mit Hilfe der Spenden fördert filia nach wie vor weltweit.

Ein Schwerpunkt in 2006 für die Arbeit der Stiftung lag neben der Projektförderung in der Sicherung des institutionellen Aufbaues und der Vorbereitungen für die Umsetzung der Erweiterung der zukünftigen Fördermöglichkeiten.

Die Bedingungen dafür gestalteten sich nicht einfach, da die personelle Ausstattung den Anforderungen an die Stiftungsarbeit noch nicht entspricht und die Aufstellung der Organisation für die Zukunft noch wachsen muss. Die professionelle Weiterentwicklung der Organisation bleibt ein wichtiges Vorhaben für filia.

### **Zu den Zahlen und Fakten im Einzelnen:**

Das Stiftungsvermögen betrug zum 31.12.2006 15.525.117,00 €.

15.601.300,53.

Zahl der Stifterinnen: 27, davon in der Stifterinnenversammlung aktiv: 23.

Arbeitsstunden wöchentlich im Büro 109, verteilt auf 6 Personen, davon eine Vollzeitstelle

Operatives Budget 204.053,00 € 198.393,27 €

Davon Ausgaben für die

- Kosten der Verwaltung und der Gremien: 130.611,00 € 133.665,24 €
- Kosten für den Aufbau der Stiftung 30.000,00 € 27.477,00 €
- Kosten für die Projektförderung und die internationale Vernetzung 34.242,00€ 23.800€
- Kosten für die Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Bankgebühren: 9200,00€ 13451,03€

Förderungen von 2001 bis 2006 für Projekte in mehr als 20 Ländern mit insgesamt 339.536,37€.

Zweckgebundene Spenden gesamt: 1.309.633,11 €.

## **Büroerweiterung**

filia ist seit dem 6. Juni 2006 in neuen Räumen untergebracht. Die alten Räume Am Felde in Hamburg-Altona wurden zu klein für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und für die Sitzungen der Gremien und AGs, die Treffen, Besprechungen und Veranstaltungen.

So hat filia größer geplant und eine Büroetage im gleichen Hamburger Stadtteil in der Alten Königstr. 18 gemietet, direkt gegenüber des Altonaer Rathauses. Drei der Büroräume dort hat filia an Dienstleistungsorganisationen untervermietet, die von Frauen geführt werden.

Der Umzug und die Neuorganisation mit Technik, Kommunikation, Koordination der Nutzungen und Vermietungen brachte ein zweites Mal innerhalb von drei Jahren eine Herausforderung für Hauptamtliche und Ehrenamtliche.

Die Sicherung der Kontinuität der Werte der Stiftung und der Verbindlichkeit in den Kontakten, gleichzeitig die Flexibilität gegenüber unseren wechselnden Anforderungen prägen unsere wachsende und lernende Organisation.

## **• Finanzen, Spenden und Zustiftungen**

Die hier dargestellten ausgewählten Finanzdaten ergeben sich aus der Bilanz für 2006 von filia, die wie in jedem Jahr einer unabhängigen Wirtschaftsprüferin vorgelegt und von dieser geprüft wurde.

Im vergangenen Steuerjahr 2006 ist filia nicht nur fünf Jahre alt geworden, sondern auch ein gutes Stück gewachsen – sowohl finanziell als auch räumlich. Neue und größere Räume waren notwendig, so dass der Umzug in das neue Büro eine entsprechende Position im Jahreshaushalt 2006 einnimmt. Einen Teil der neuen Räume nutzen von Frauen gegründete und geführte Organisationen, die im Rahmen eines Untermietvertrages einen entsprechenden Anteil an den Mietkosten tragen.

Das Zustiftungsvolumen hat in 2006 aufgrund der großen Einzelzuwendung ein einzigartiges Jahreshoch erreicht.

*Die Zustiftungen an filia werden dem Stiftungskapital zugeführt und erhöhen so auch die jährlichen Erträge, mit denen die Projektförderung finanziert wird. Die Zustiftungen insgesamt in 2006 betragen 15.288.257,84,- Euro.*

*Neben den Erträgen aus dem Stiftungskapital wird die Projektförderung durch allgemeine bzw. zweckgebundene Spenden finanziert. Für filia und ihre Projekte wird seit Ende 2006 auch nicht nur auf dem üblichen Weg per Überweisung, sondern zusätzlich auch über das sog. Online-Giving gespendet. Das bedeutet ganz einfach eine Zahlung per Kreditkarte oder eine Zahlung per Lastschriftinzug, den die Spenderin oder der Spender online erteilt. Die eingegangenen Spenden betragen in 2006: 181.625,72 Euro. Davon hat der Förderkreis einen Anteil von 56.500,- Euro.*

Die bisher an filia gerichtete zweckgebundene Großspende für die Astraea Foundation wird ab 2006 von der Spenderin an eine andere gemeinnützige Einrichtung erteilt (dort erfolgt weiterhin die Spende an Astraea).

Ein kleiner Ausblick und wichtiger Hinweis für 2007: Bitte beachten Sie, dass wir ab 2007 für Spenden unter 200 Euro keine gesonderte Spendenbescheinigung mehr erstellen. Als Beleg zur Vorlage reicht der Überweisungsträger oder ein Kontoauszug aus.

- **Projektförderungen**

**Neuerungen: filia vergibt ihre Fördermittel zweimal jährlich und unterstützt verstärkt Mädchenprojekte.**

Ab 2006 entscheidet filia zweimal jährlich über die Fördervergabe. So können wir schneller auf Erfordernisse reagieren und flexibler Unterstützung geben.

Für den ersten Zyklus müssen Förderanfragen bis zum 01.03., für den zweiten Förderzyklus bis zum 1.9. eingegangen sein.

Wir sind sehr interessiert an neuen Anfragen und bitten um die Beachtung unserer Förderrichtlinien, im Internet unter [www.filia-frauenstiftung.de](http://www.filia-frauenstiftung.de) zu finden.

Der Stiftungsrat hat im Juni 2006 entschieden, verstärkt Projekte zu unterstützen, die die Mädchenförderung voranbringen.

Die neu entstandene AG Mädchenförderung unterstützt mit Expertinnen aus der Mädchenarbeit diese Förderpolitik fachlich und organisatorisch.

### **Evaluation**

Die engagierte Arbeit der Förderprojekte ermöglicht filia, ihren Stiftungszweck zu verwirklichen. Deshalb endet unser Interesse an den Projekten nicht mit dem Zuwendungsbescheid. Wir möchten mit ihnen in Kontakt und auf dem Laufenden über die Langzeitwirkungen bleiben.

filia hat die Aufgabe, die Gelder dorthin zu lenken, wo sie am meisten Wandel zugunsten von Frauen anstoßen können. Wir haben großes Interesse daran, Veränderungsprozesse, die dadurch initiiert werden, sichtbar zu machen. Die Projekte erhalten Leitfragen für die Evaluation. Aus den daraus entstehenden Berichten und anderen Unterlagen zum Projekt (Antrag, Flyer etc.) erstellt das Büro eine Abschlussevaluation. Diese wird dazu verwendet, zu prüfen, ob die von uns gewünschten gesellschaftlichen Ziele durch unsere Förderungen erreicht werden.

Die erreichten Veränderungen können beschrieben und gemessen werden. Unterschieden wird dabei zwischen Ergebnis und Wirkung. Ergebnisse sind Fakten – zum Beispiel „Die Ausstellung wurde in drei verschiedenen Orten gezeigt.“ Die Wirkung geht über die Fakten hinaus und zeigt, welcher soziale Wandel angestoßen wurde – zum Beispiel „Die Ausstellung hat dazu beigetragen, das Thema Gewalt gegen Frauen in unserer Region neu zu beleuchten. Artikel in mehreren Zeitungen haben darüber berichtet. Die Anrufe beim Frauennotdienst haben zugenommen.“

### **Strategische Förderung und sozialer Wandel**

Sozialer Wandel ist prozesshaft und erfordert Zeit. Er findet auf unterschiedlichen Ebenen statt, so zum Beispiel wenn aufgrund der Änderung des individuellen Verhaltens sich das Verhalten der Gesellschaft wandelt (ein Beispiel ist unsere diesjährige Förderung in der Ukraine „First Steps to success“). Oder wenn soziale Bewegung entsteht, weil immer mehr Frauen sich in Netzwerken organisieren (zum Beispiel im Förderprojekt Volja za zivotom in Ostbosnien). In der strategischen Förderung sollen soziale Probleme an der Wurzel angegangen werden. Wir achten in unserer Projektauswahl auf diese Hebelwirkung. Weitere Fragen für die Projektauswahl sind:

Wird die Autonomie der betroffenen Frauen langfristig gestärkt? (Empowerment-Aspekt) Hat die Zielgruppe Einflussmöglichkeiten und/oder Mitspracherecht? Wie nachhaltig ist die Projektwirkung? Knüpfen die antragstellenden Frauen Netzwerke?

Den Prozess des Förderns transparent und respektvoll zu gestalten ist uns ebenso wichtig wie die inhaltlichen Projektziele zu unterstützen.

## Projektförderung 2006

Seit 2006 entscheidet filia zweimal jährlich über die Fördervergabe. So kann schneller auf Erfordernisse reagiert und flexibler Unterstützung gegeben werden.

filia freut sich mitzuteilen, dass die Fördersumme im Jahr 2006 insgesamt 106.945 € beträgt. Weltweit konnten wir 21 Frauenprojekte unterstützen. filia setzte sich in 2006 besonders verstärkt für die Mädchenförderung ein.

## Mittel-und Osteuropa

**OWEN (Ost-West-Europäisches FrauenNetzwerk e.V.)** führt seit 2001 eine Sommerschulreihe für Multiplikatorinnen aus Frauen- und Menschenrechtsorganisationen aus verschiedenen osteuropäischen Ländern durch. 2006 wurde das Thema vertieft. Dadurch wurde das international agierende Multiplikatorinnenteam in die Lage versetzt, Methoden der gewaltfreien Konfliktbearbeitung als Angebot für kommunale Einrichtungen (z.B. Universitäten, Schulen, Organisationen) zu entwickeln und anzubieten.

Fördersumme: 5.955.- €

[www.owen-frauennetzwerk.de](http://www.owen-frauennetzwerk.de)

**UWF (Ukrainian Women's Fund)** ist eine Schwesterstiftung, mit der filia seit 2004 sehr erfolgreich kooperiert. Für das Projekt „First Step to Success. Leadership Training for Girls“ wurde eine Ausschreibung gemacht, in der Mädchen aufgefordert wurden, Aufsätze zum Thema „Ich bin eine zukünftige

Führungspersönlichkeit in der Ukraine“ zu verfassen. Aus den Einsendungen wurden 50 Mädchen ausgewählt, die Trainings in Führungsqualitäten erhalten haben. Endziel ist, dass diese Mädchen eigene NGOs gründen. Das Projekt



wurde von einem Filmteam begleitet, dessen Dokumentation in der Ukraine, Kanada, England und den USA ausgestrahlt wird. Ein Zitat aus einem bereits eingegangenen Aufsatz: „Weibliche Führungspersönlichkeiten in der Ukraine haben eine wichtige Mission – sie sollen [Frauen] lehren sich selbst als volles Mitglied von Familie und Gesellschaft zu empfinden.“

Fördersumme: 7.440.-€

[www.uwf.kiev.ua](http://www.uwf.kiev.ua)

Die **7th international Queer Studies Conference** vom 29.-30.08.2006 in Warschau war eine Plattform für Aktivist/innen, Pädagog/innen und Wissenschaftler/innen. Auf dem Hintergrund ihrer verschiedenen Ethnien und unterschiedlichen sozialen Herkunft diskutierten sie über eine positive Identität von lesbischen, schwulen, bi- und transsexuellen Menschen, die in den osteuropäischen Ländern starker Diskriminierung ausgesetzt sind. filia förderte in Kooperation mit **Lambda** Reisekosten und Konferenzgebühren für Teilnehmerinnen.

Fördersumme: 2.000.-€

[www.lambda.org.pl](http://www.lambda.org.pl)

**The Women and The World**, eine georgische NGO, verbreitet Informationen über geschlechtsspezifische Gewalt in der ländlichen Region Bolnisi unter Frauen, Männern und Jugendlichen und baut Netzwerke auf. Die Frauenzentren, die dabei gegründet werden, heißen „Women's consolidation centre for better future“.

Fördersumme: 8.000.-€

Die bosnische NGO **Zenski Centar Trebinje** engagiert sich vor allem im Bereich häusliche Gewalt. Die Gründerin gab ihr eigenes Kapital als Startfinanzierung. Mit dem Projekt „Mini school of feminism“ hat die Gruppe eine Kampagne gegen Frauenstereotype im ländlichen Bereich von Ost-Bosnien-Herzegowina durchgeführt. Dazu wurden vier neue Frauenzentren eröffnet, in denen Bildungsangebote für junge Frauen zum Thema Gender und Menschenrechte für Frauen stattfinden können („mini schools of feminism“).

Fördersumme: 8750.- €

In das Empowerment von Mädchen investierte der **Bulgarian Fund for Women**, indem er mit filias Unterstützung kleine Förderungen an Projekte vergibt, die die gesellschaftliche Partizipation von Mädchen und jungen Frauen im Alter von 16 bis 25 Jahren voranbringen.

Fördersumme: 7.000.-€

[www.bgfundforwomen.org](http://www.bgfundforwomen.org)



„Vergewaltigung ist ein Verbrechen“ ist der Titel der Kampagne, mit der sich das **Autonomni Zenski Centar Beograd** gegen die Tabuisierung sexueller Gewalt in Serbien wandte und Frauen dabei unterstützte, ihre Menschenrechte geltend zu machen.

Fördersumme: 4.000.-€

[www.womenngo.org.yu](http://www.womenngo.org.yu)

In der entlegenen Region Samtskhe-Javakheti errichtete der **Women's Fund in Georgia** ein Informationszentrum, das den regionalen Frauengruppen einen Zugang zu modernen Medien und damit zu wichtigen Informationen über Frauenrechte verschafft.

Fördersumme: 7.000.-€

[www.womenfundgeorgia.org](http://www.womenfundgeorgia.org)

Der Verein „**Volja za zivotom**“ in Bosnien erhielt einen Zuschuss für den Bereich Mädchenarbeit und Frauenweiterbildung. Mit diesem Projekt hat filia sehr gute persönliche Kontakte. Ein regelmäßiger Austausch findet statt.

Fördersumme: 1100.-€

Eine zweckgebundene Spende ging nach Vilnius, Litauen, an das **Center for Equality Advancement**.

Fördersumme: 200.- €

## Deutschland

Die **Beratungsstelle für Betroffene von Menschenhandel und Zwangsprostitution (BBMeZ)** berät und betreut Betroffene von Menschenhandel und Zwangsprostitution. Darüber hinaus hat sie sich die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zur Aufgabe gemacht. Das von filia geförderte Projekt „Betroffene von Frauenhandel in Schwangerschaft und Mutterschaft angemessen begleiten“ schafft eine Sensibilisierung der Fachkräfte (Behörden, Ärzte und Ärztinnen, Juristinnen), die mit den betroffenen Frauen zu tun haben.

Fördersumme: 4.000.- €

[www.inneremission-bremen.de](http://www.inneremission-bremen.de)

Zum **Mädchennotdienst Wildwasser e.V.** gehört in Berlin eine Krisenwohnung, in der Mädchen unterschiedlicher Herkünfte aufgenommen werden. Hier gibt es eine psychologische Gruppe, die die Mädchen in ihrem Prozess begleitet. Manche Mädchen, besonders wenn sie im Zusammenhang mit Frauenhandel dem Mädchennotdienst von der Polizei zugeführt werden, sprechen so gut wie kein Deutsch. filia förderte in 2006 hier Sprachvermittlung.

Wildwasser wurde mit dem Integrationspreis 2004 des Landes Berlin für Integrations- und Migrationsfragen ausgezeichnet.

Fördersumme: 4.000.-€

[www.wildwasser-berlin.de](http://www.wildwasser-berlin.de)

Im Projekt „Mädchen in Bewegung stärken“ des **Mädchenhauses Hannover** wurden sozial benachteiligte Mädchen dabei unterstützt, ein gutes Körpergefühl aufzubauen und sich gegen unterschiedliche Gewalterfahrungen zu wehren.

Fördersumme: 2.200.-€

[www.maedchenhaus-hannover.de](http://www.maedchenhaus-hannover.de)

filia setzte die Kooperation mit dem **KOK Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess e.V. (Potsdam)** fort und förderte dessen Vernetzung im Forum Menschenrechte, die den von Frauenhandel Betroffenen auf zwei Weisen zugute kommt: Durch das Forum kann der KOK gezielt mit PolitikerInnen in Kontakt treten und sich für eine verbesserte Gesetzgebung einsetzen; zugleich wird die Expertise der im Forum vernetzten Fachleute als Informationen an die Beratungsstellen deutschlandweit weitergegeben und so die Beratungsarbeit verbessert.

Fördersumme: 2.000.-€

[www.kok-potsdam.de](http://www.kok-potsdam.de)



Das Hamburger Netzwerk **ForUM e.V. Mädchen und Frauen mit Behinderung** informierte Frauen und Mädchen mit Behinderung, die in einem besonderen Maß von sexualisierter Gewalt bedroht sind, in einer Broschüre über Angebote zur Selbstverteidigung.

Fördersumme: 3.500.-€

[www.verein-forum.de](http://www.verein-forum.de)

Das **FETZ Frauenberatungszentrum Stuttgart** hat durch seine Öffentlichkeitsarbeit in mehreren Sprachen den Zugang für Migrantinnen zu den Frauenberatungsangeboten leichter gemacht.

Fördersumme: 1.500.-€

[www.frauenberatung-fetz.de](http://www.frauenberatung-fetz.de)

Das 30jährige Bestehen der **Autonomen Frauenhäuser in Deutschland** (1976 eröffneten die ersten Frauenhäuser in West-Berlin und Köln) feierte die Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser mit einer Jubiläumsveranstaltung mit Podium, Bildershow und Frauenfest.

Fördersumme: 1.000.-€

[www.autonome-frauenhaeuser-zif.de](http://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de)



### Internationale Förderungen

In der Mongolei führte **MONES**, die mongolische Schwesterstiftung, Schulungen für Frauen aus ländlichen Gebieten durch, damit diese für ihre Frauengruppen erfolgreich Fundraising betreiben können.



Fördersumme: 7.000.-€  
[www.mones.org.mn](http://www.mones.org.mn)



Auch in Indien förderte filia das Empowerment von Mädchen: „Wir glauben, dass Bildung das Recht eines jeden Mädchens ist“, lautet die Überzeugung der Organisation **Vikasini** („das was blüht“), die zwei Schulen für Dalit-Mädchen (Unberührbare) in Slum-Gebieten in Secunderabad und Hubli betreibt, in denen die Mädchen eine ganzheitlich angelegte Grundbildung erhalten. Das Projekt stärkt auch die Mütter, die sich zu einer Frauengruppe zusammengeschlossen haben.  
Fördersumme: 4.000.-€  
[www.vikasini.org](http://www.vikasini.org)

Durch den Besuch unserer Vorstandsfrau Susanne Bächer in **Nicaragua** entstand eine Kooperation mit der Gruppe **Red de Mujeres**, die sich für Opfer häuslicher Gewalt einsetzt und mit filias Unterstützung Frauen zu sozialanwaltschaftlichen Vertreterinnen ausbildete, die wiederum andere Frauen über ihre Rechte informieren.  
Fördersumme: 5.000.-€



Nach der Beendigung des Bürgerkriegs in Nepal will filia gezielt Frauen stärken, die immer noch stark diskriminiert sind. **TEWA**, die erste Fundraisingorganisation für Frauenrechte in Nepal und Schwesterstiftung im International Network of Women's Funds, unterstützt Frauen dabei, sich lokal zu organisieren, indem sie sie mit filias Förderung im Management von NGOs fortbildete.  
Fördersumme: 8.000.-€  
[www.tewa.org.np](http://www.tewa.org.np)

### Förderung internationaler Netzwerke

filia ist Mitglied im weltumspannenden Netzwerk der autonomen Frauenstiftungen **INWF - International Network of Women's Funds**. Auf den inspirierenden Gesamt- Konferenzen, die alle zwei Jahre veranstaltet werden, teilen die Vertreterinnen ihre best practices und arbeiten an Kampagnen und Strategien, um die Frauenbewegung weltweit voranzubringen. Die gerade neu gewählte Geschäftsführerin des Netzwerkes ist Tina Thiant aus Südafrika. Die nächste Konferenz findet im Mai 2007 in der Ukraine statt. filia unterstützt das gemeinsame Netzwerk und die Durchführung der Konferenz erneut mit einer Zuwendung.  
Fördersumme: 10.000.-€  
[www.inwf.org](http://www.inwf.org)

Der **Frauensicherheitsrat in der BRD**, ein autonomer Arbeitszusammenhang von etwa 50 engagierten Frauen, veranstaltet 2007 eine europäische Frauenvernetzungskonferenz zu „Gender in der EU-Friedens- und Sicherheitspolitik - Roadmap to 1325“ (UN-Resolution 1325 zur gleichberechtigten

Es gibt **1325** Gründe  
für die Umsetzung der  
UN-Resolution **1325**

Teilhabe von Frauen an friedensschaffenden Maßnahmen).  
Fördersumme: 5.000.- €  
[www.glow-boell.de](http://www.glow-boell.de)

### • Gremien und Arbeitsgruppen

Der Stiftungsrat traf sich in 2006 vier Mal zu seinen Sitzungen im filia- Büro in Hamburg. Die Stiftung hat sich entschlossen, ihre noch junge Entwicklung durch einen Organisationsberatungsprozess zu begleiten. Carola Pust, Berlin, berät und unterstützt filia bei der professionellen Weiterentwicklung der Strukturen. Im Rahmen dieses Prozesses trafen sich die Gremien auch zu besonderen Terminen

Der Vorstand tagte 21mal, in der Regel in Form von Telefonkonferenzen. In Tübingen traf sich der Vorstand im Sommer mit der Geschäftsführerin zu einer Wochenendklausur. In den Sitzungen der Gremien ist die Geschäftsführerin beteiligt und führt das Protokoll. Im Stiftungsrat hat der Vorstand Gaststatus, jedoch kein Stimmrecht.

Der Stiftungsrat gestaltet die strategische Ausrichtung der Stiftung, legt das Jahresbudget fest, steuert das Fundraising und beschließt über die Vergabe der Projektmittel.

Mitglieder im **Stiftungsrat** sind: Ute Pfeifer, Vorsitzende, Marianne Schulte Kemna, Stellvertretende Vorsitzende, sowie die Stiftungsrätinnen Dr. Dorothee Dersch, Nurdan Kaya, Dr. Ellen SeBar-Karpp, Sonja Schelper und Dr. Mechthild Ufgang.

Der Vorstand ist verantwortlich für die Geschäfte der Stiftung. Er zeichnet die Verträge, übt die Vorgesetztentätigkeit gegenüber der Geschäftsführerin aus und ist zuständig für die Geldanlagen.

Ise Bosch, Susanne Bächer und Heike Peper bilden den **Vorstand**.

Am 17.06.2006 tagte die **Stifterinnenversammlung** in Hamburg. Am Vorabend waren viele Stifterinnen bereits zur **Come Together** Veranstaltung im filia Büro zusammen gekommen. Derzeit unterstützen filia 27 Stifterinnen, der Stifterinnenversammlung gehören 23 Gründerinnen und Zustifterinnen an (Stand Januar 2007).

In der Stifterinnenversammlung wurden die Ergebnisse der Arbeit vorgestellt, die Präsentationen in Hörfunk und Fernsehen und ausgewählte Projektergebnisse wurden gezeigt. Es berichteten Stiftungsrat, Vorstand und das Büro ausführlich über das zurückliegende Jahr und stellen die neuen Entwicklungen vor.

Neben den durch die Satzung festgelegten Gremien sind auch die **Arbeitsgruppen** sehr aktiv. Hier arbeiten Gremienmitglieder, Geschäftsstelle und externe Fachfrauen mit. In den AGs werden in mehreren Sitzungen im Jahr Entscheidungen vorbereitet, u. a. auch die Projektmittelvergaben und Umsetzungen begleitet. Auch anlassbezogene AGs, zur Vorbereitung von Veranstaltungen oder neuen inhaltlichen Bereichen entstehen. Die Arbeit der Gremien wird dadurch noch effizienter.

Diese AGs arbeiten aktuell:

- Mittel-Osteuropa-Förderung -ZOE
- Deutsche Projekte -PIDE
- Anlageausschuss
- Findungskommission
- Mädchenförderung

Die kommende Neuwahl der Gremien im Sommer 2007 wirft ihre Schatten weit voraus. Die Findungskommission nahm ihre Arbeit Mitte 2006 auf, um Frauen für die Ämter zu gewinnen und mit den Kandidatinnen für die Wahlen zum Stiftungsrat und zur Ernennung des Vorstandes zu sprechen.

### • Büro, Personal, Verwaltung

Die hauptamtlich für filia arbeitenden Frauen teilten sich 2006 insgesamt 109 Wochenstunden.

Zu Beginn des Jahres 2006 arbeitete die Geschäftsführerin Christiane Grupe in Vollzeit, Claudia Bollwinkel kam im Februar aus der Elternzeit in Teilzeit zurück und baute den Bereich Projektmanagement weiter auf.

Dieses Arbeitsfeld entwickelt sie weiter, entsprechend seiner inhaltlichen Bedeutung.

Die vorherige Assistenz Tätigkeit für die Geschäftsführerin wurde aus ihrem Aufgabenbereich ausgegliedert. Trotz der Neuausschreibungsverfahren konnte bisher noch keine Assistentin der Geschäftsführerin in 2006 eingestellt werden. Als dienstälteste Kollegin vertritt weiterhin Claudia Bollwinkel die Geschäftsführerin bei Abwesenheit.

Anfang des Jahres, bis zum 31.1.2006, war Dagny Wachs noch als Vertreterin für Claudia Bollwinkel tätig. Frau Wachs arbeitet jetzt als Internationale Beraterin für eine NGO in Mali. Steph Klinkenberg war in der Stiftung in den Bereichen PR, Webseite, Buchhaltungsarbeiten und EDV-Administration in Teilzeit tätig. Zu Beginn 2007 hat sie die Stiftung filia verlassen, um in einer leitenden Position einer anderen Stiftung ihre Fähigkeiten einzusetzen.

Dr. Isabella Löw und Sabine Denneberg sind als Mitarbeiterinnen u. a. für die Spendenbescheinigungen, Datenbankverwaltung, Veranstaltungsplanung, Bearbeitung von Anfragen und die Betreuung von Gremien zuständig.

Ute Haase-Baum ist u. a. verantwortlich für die EDV Betreuung, Öffentlichkeitsmaterialien, die Vorbereitung der Buchungsabschlüsse.

Elise Fritze ist in der Stiftung angestellt für Catering, Organisation und Raumpflege. Während des Umzugs im Sommer kam sie bereits als Ehrenamtliche in das Team. Sie arbeitet ehrenamtlich außerdem zusätzlich im Projektmanagement mit.

Weitere ehrenamtliche Kräfte sind Natalie Nedel, die uns nach ihrem Praktikum im Bereich Projektmanagement treu geblieben ist und Doris Cornils, die die Archivierung und Fachliteratur betreut.

Die Buchhaltung, die notwendige Kommunikation mit den entsprechenden Behörden und der Jahresabschluss werden durch das Steuerbüro Gabriele Andrae, Mainz, geleistet.

Der Jahresabschluss wird durch die Wirtschaftsprüferin Anette Ott, Wiesbaden, geprüft. Die rechtliche Beratung der Stiftung erfolgt durch Ursel Etzel, Hamburg, Fachanwältin für Erbrecht.

Die EDV Administration und technische Unterstützung leistet Hajo Kiel, Hamburg.

### • Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte

#### Projektbesuche

Am 09.03.06 waren **Sasa Linau** und **Ivana Spoustova** von **proFem (Prag)** zu Besuch im filia Büro in Hamburg. Das Projekt AdvoCats, das gegen häusliche Gewalt arbeitet, wird immer bekannter. Inzwischen fragen nicht nur Ämter von Städten nach den Publikationen von proFem, sondern auch kleine Gemeinden. Ivana berichtet, dass in letzter Zeit vermehrt ältere Frauen anrufen, die Gewalt erleben. Diese Gewalt an älteren Frauen ist ein neues Feld für proFem, da die Strukturen hier ganz anders sind als bei den Frauen mittleren Alters. Z.B. sind hier nicht zum größten Teil Männer die Täter, sondern der prozentuale Anteil der Täterinnen steigt. proFem überlegt, ein besonderes Projekt für Seniorinnen durchzuführen. proFem

engagiert sich bei Koordona, einem Netzwerk von 14 Organisationen aus der gesamten Republik, die im Bereich der häuslichen Gewalt tätig sind und intensiven Austausch pflegen.

Am 20.09.2006 waren **Halida Jahic, Nada Dugic** und weitere vier Frauen aus dem Förderprojekt **Volja za Zivotom aus Bosnien** bei uns im filia- Büro zu Besuch. Das Projekt unterstützte die Schaffung einer Stelle für Frauenarbeit in Tarevci. Vor der Förderung haben ausschließlich Volontäre für die Gruppe gearbeitet, mit der hauptamtlichen Stelle kann sehr viel effizienter gearbeitet werden. Die Pläne für die nächste Zukunft sind, sich zu vergrößern und mit anderen zusammenzuarbeiten. Das Netzwerk „Veliko Srce Gradacac“ ist im Aufbau. Zurzeit beschäftigt die Frauen am meisten die Existenzsicherung. Die Frauen haben die Hoffnung, dass in 5 Jahren die Situation besser ist als heute und dass es dann mehr Arbeit gibt. Der Name der Gruppenleiterin, Nada, bedeutet „Hoffnung“, und der Gruppenname heißt „Lust am Leben“. Das ist programmatisch für die Arbeit dieser Frauengruppe!

## **Veranstaltungen**

### **Tag der Offenen Tür am 15.9.06.**

Filia feierte am 15. September 2006 bei strahlendem Sonnenschein in Hamburg ihren Geburtstag: Im Jahr 2006 wurde filia **5 Jahre** alt! Es war eine bunte und gleichzeitig sehr informative Veranstaltung, auf der viele rege Gespräche geführt wurden. Das Programm bot von Informationen über die Projekte (z. B: an Stellwänden, Unterlagen, aber auch persönlichen Gesprächen mit der Projektmanagerin), Begegnungen, ein Quiz und kleine Überraschungen. Die Reden von Ise Bosch, Marianne Schulte-Kemna und Ute Pfeifer rundeten das Programm ab. Auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt. Als Gewinnerin des Quiz konnten wir Sonja Schelper gratulieren!

### **schöner stiften im Herbst 2006**

Frühstücksveranstaltung zum Thema Fundraising

In diesem Herbst hat der Arbeitskreis „schöner stiften“ zu zwei Veranstaltungen geladen, eine Frühstücksveranstaltung am 6. Oktober und eine Abendveranstaltung am 15. November. Während die Veranstaltung am 15. November 2006 zum Thema „Nachfolgeplanung in der Stiftung“ leider in den Sommer 2007 verschoben werden musste, konnte am 6. Oktober zum Thema „Fundraising für Stiftungen“ ein reger Zulauf verbucht werden.

Im Rahmen eines Brunches im Hotel Maritim Reichshof in Hamburg gab es einen umfassenden Überblick einerseits über die strategische Bedeutung des Fundraisings, andererseits aber auch konkrete Hinweise zur Umsetzung von Fundraising-Strategien. Fundraising findet langfristig statt und – was oft nicht bedacht wird - Fundraising kostet Geld. Und: Fundraising braucht auch viel Geduld.

Die Quintessenz war für alle Teilnehmenden, dass erfolgreiches Fundraising eine gelungene Kombination aus Information und Emotion erfordert und wir bei filia sind – so hoffen wir – ein gutes Vorbild für eine solche gelungene Kombination.

## **Film, Fernsehen, Rundfunk**

Das **ZDF** zeigte in seiner Reihe **37°** am 05.09.2006 ein Portrait über eine unserer Gründungstifterinnen, Ise Bosch. Die Stiftung filia wurde auch vorgestellt und das Team bei der Arbeit gefilmt – und auch im Filmbeitrag gezeigt.

Für den **NDR** gab Christiane Grupe ein Interview mit dem Titel „Geben ist seliger denn nehmen“.

## **Presse und newsletter**

filia gibt ihren eigenen Newsletter heraus. Im Jahr 2006 erschienen 6 Ausgaben mit Meldungen über die Aktivitäten der Stiftung und der geförderten Projekte. Der Verteiler umfasst mehr als 500 Abonnenten.

In der Presse wurde filia u. a. vorgestellt in:

**Die Zeit:** Bessere Chancen für Frauen weltweit, 14.09.

Wirtschaftsmagazin **brand eins:** Soziale Innovationen, Mai 2006

**ECOreporter,** Ausgabe 1/2006

## Präsentation und Vertretung von filia

Das Büro und die Ehrenamtlichen waren aktiv in zahlreichen Veranstaltungen, und so war filia vertreten durch Gremienmitglieder oder das Büro bei Podien und Vorträgen:

7. März	Kolloquium Karrierek(n)ick Kinder	Bertelsmann Stiftung Berlin
8. März	Frauennetzwerktreffen Hamburg	Handelskammer Hamburg
6. Mai	Gründungsveranstaltung	Divida Stiftung Berlin
4. bis 6. Mai	Setting the Agenda for Women and Girls. Annual Conference	Women's Funding Network, Pittsburgh, Pennsylvania
10. bis 12. Mai	62. Jahrestagung Bundesverband Deutscher Stiftungen in Dresden	Bundesverband Deutscher Stiftungen, Freiburg
18. Mai	Treuhandstiftungen und Rechtsformen	Bucerius Law School Hamburg
Juni	Besuch der EAF Europäische Akademie für Frauen	EAF Berlin
26. Juni	Vortrag zu Konzept und Realisierung Stiftungsgründung	Expertinnen - Netzwerk Conspectra Hamburg
13. August	filia Team beim Rykä Frauenlauf	Laufwerk Hamburg, Alsterrundlauf (7,5 km)
4. September	Thema des Monats	Landesfrauenrat Hamburg e.V.
6. Oktober	Fundraising für Stiftungen	Arbeitskreis schöner stiften
3. November	Gründungsveranstaltung Stiftung Gratia Karlsruhe	Ev. Frauenarbeit Baden
3. November	Fundraiserinnentag	Fundraisingverband Frankfurt
2.-5. November	Giving That Sustains Social Change	Astraea Lesbian Foundation for Justice
9. November	Berufsperspektiven für Geisteswissenschaftler/innen	Universität Hamburg, Fakultät für Geisteswissenschaften
16. November	Preisverleihung Guter Journalismus	Akademie für Publizistik
November	Verleihung des KOMPASS Preises des Bundesverbandes Dt. Stiftungen	Körperstiftung Hamburg
1. -3. Dezember	Geld Hebel der Veränderung	Bewegungsstiftung und Ev. Akademie Bad Boll

- **Fundraising**

Im Fundraising lagen die Schwerpunkte in der Werbung für den Beitritt zum Förderkreis und in der weiteren Bekanntmachung des online givings.

In den **Förderkreis** sind Männer und Frauen eingeladen, die filia über einen längeren Zeitraum beim Aufbau der Stiftung unterstützen wollen. Die Mitglieder verpflichten sich, mit einer festen Summe jährlich den Stiftungsbetrieb mitzufinanzieren. Nach seiner Gründung im Januar 2005 trägt der Förderkreis heute 30 % der Betriebsausgaben des Büros.

Allein die online Kampagne zum Jahresende für die Stärkung des Frauenprojektes in Bosnien (s. o.) brachte innerhalb einer Woche 450 € und machte das online giving bekannter, so dass außerdem weitere Spenden und zweckgebundene Zuwendungen eingingen. Eine bequeme, einfache und schnelle Weise, zu spenden (z.B. für viel Beschäftigte, Menschen auf Reisen...).

- **Vernetzung**

### **Deutschland**

Mit dem **Bundesverband Deutscher Stiftungen** führte die Geschäftsführerin während des Jahres Gespräche über die Zusammenarbeit und zur Planung der weiteren Vernetzung der Frauenstiftungen in Deutschland.

Eine wachsende Zahl von Frauen engagiert sich im Stiftungswesen, sei es durch die Gründung einer Treuhandstiftung, einer rechtsfähigen Stiftung, durch hauptamtliche oder ehrenamtliche Tätigkeit, durch Zustiften oder Spenden.

Es gibt in Deutschland etwa 14400 rechtsfähige Stiftungen.

Etwa 2800 Stiftungen sind im Dachverband des Bundesverbandes organisiert.

Seit den letzten 16 Jahren wurden mehr als 27 % der Stiftungen allein von Frauen gegründet. Bei deutlich mehr als der Hälfte der Neugründungen sind Frauen beteiligt.

Stiften bedeutet für die Frauen auch eine grundlegende Bereitschaft zu einem langfristigen gesellschaftlichen Engagement.

Der Bundesverband hat diesen Trend erkannt und fördert mit einer eigenen Internetplattform und Veranstaltungen auch die Vernetzung der Frauenstiftungen in Deutschland. Für 2007 in Berlin und Lübeck wurden Kooperationsveranstaltungen von filia und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen konzipiert, um auch in Deutschland die Vernetzung der Frauenstiftungen weiter zu befördern.

In 2006 begann auch die aktive Zusammenarbeit und der organisatorische Vorlauf für die Durchführung der Veranstaltung zur bundesweiten Vernetzung von Gemeinschaftsstiftungen in Kooperation von filia, der medico - Stiftung und Bewegungsstiftung.

Stiftungen, die auf gesellschaftliche Veränderungen setzen und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen wollen, sind angefragt.

Für Mitte 2008 ist die gemeinsame Veranstaltung, ein eigener überregionaler Stiftungstag in Frankfurt (13.,14.6.08) geplant.

- **Internationale Kontakte und Netzwerke**

### **INWF International Network of Womens Funds**

Sitz: Simon`s Town, Südafrika

[www.inwf.org](http://www.inwf.org)

Geschäftsführerin: Tina Thiar

Das Netzwerk INWF, der autonomen Frauenstiftungen weltweit, begann seine Arbeit 2001. Starthilfe gab die Ford Foundation mit einer Spende an den Global Fund zum Aufbau des Netzwerkes, um weitere Gründungen von Frauenstiftungen international zu unterstützen. Heute sind 22 Stiftungen Mitglied im Netzwerk, von Brasilien über Georgien, Nicaragua, Nepal usw.

Aus der Präambel des INWF 2006:

- Es gibt eindeutige Hinweise für das Wachsen von Frauenstiftungen hinsichtlich der Programme, Kapital, Organisation.
- Frauenstiftungen investieren in den Aufbau von Netzwerken.
- Frauenstiftungen übernehmen eine führende Rolle in der Wiederbelebung der Frauenbewegung und werden zu einer dynamischen Kraft für den sozialen Wandel.

Aus dem Strategieplan des INWF (Mexiko 2006):

„Wir verwandeln Geld von einem Instrument der Macht in ein Instrument der fortschrittlichen Veränderung.“

Ein Strategisches Treffen des INWF unter Beteiligung von filia fand im Mai 2006 am Rande der Jahreskonferenz des Women's Funding Network (WFN) in Pittsburgh/Pennsylvania am 7. Mai 2006 statt.

Die Vertreterinnen der weltweiten Frauenstiftungsbewegung trafen sich, um sich über ihre Arbeit auszutauschen, best practices zu teilen und einen strategischen Plan für die weitere Entwicklung des Netzwerkes zu erarbeiten. Seit Mitte 2006 hat das INWF eine neue Geschäftsführerin, Tina Thiar.

Der Vorstand: Ana Criquillon, Nicaragua; Marketa Hronkova, Tschechische Republik; Janaki Shah, Nepal.

### **WFN – Women's Funding Network**

Sitz: San Francisco USA

[www.wfnet.org](http://www.wfnet.org)

Geschäftsführerin: Christine H. Grumm

Die Internationale Frauenstiftungslandschaft wächst. Erfreulich sind die Neugründungen in Mittel- und Osteuropa wie z.B. Georgien, Serbien und Bulgarien.

In den USA bestehen seit Jahrzehnten eine Frauenstiftungsbewegung und ein Netzwerk mit Internationaler Bedeutung und wachsenden Mitgliederzahlen.

Das WFN Women's Funding Network ist mehr als 20 Jahre alt, entwickelt von der nationalen Bewegung zum weltweiten Netz.

Im WFN sind mehr als 100 Frauenstiftungen Mitglied. Seit Gründung wurden durch die Mitglieds-Stiftungen mehr als 400 Millionen Dollar gesammelt und mehr als 200 Millionen Dollar verteilt. filia ist seit 2002 Mitglied

Das Netzwerk WFN formuliert die Ziele und Prinzipien:

- Veränderung der Gesellschaft durch die Verbesserung des Status von Mädchen und Frauen, lokal, national und international.
- Beteiligung der Frauen an der Debatte
- Breite Repräsentanz aller Beteiligten
- Transparenz: Wie wird das Geld gesammelt, wie wird es verteilt?
- Sicherung der Einflussnahme der Frauen auf die Veränderungsprozesse.

- Weitere Professionalisierung der Frauenstiftungen

Im Mai 2006 nahmen Christiane Grupe und Claudia Bollwinkel an der Jahreskonferenz des **Women's Funding Network** teil. In Workshops trafen sich verschiedene „peer groups“, zum Beispiel alle Geschäftsführerinnen oder alle Projektmanagerinnen, um Aspekte ihrer Arbeit zu besprechen. Auf verschiedenen Podien ging es um die Platzierung von Frauenthemen in den Medien. filias Vertreterinnen trafen sich auch mit den Projektpartnerinnen aus den osteuropäischen Ländern und aus Indien und sprachen über die gemeinsamen Projekte. Es wurde spürbar, dass nicht das Geld den größten Unterschied macht und Kraft für die Arbeit gibt, sondern das gegenseitige Vertrauen. Inspirierend war das Zusammentreffen mit den Kolleginnen vom Global Fund for Women. Im Frühjahr 2007 wird Claudia Bollwinkel dort hospitieren, um die Praxis der Projektförderung der Schwesterstiftung kennen zu lernen.

- **Ausblick**

„Where is the money for Women's rights?“ fragte die Association of Women in Development (AWID) im Bericht 2006. Hierzu wurden weltweit die harten Fakten bewertet:

In 2003 z.B. wurden nur 0,6% aller Summen für Hilfsprojekte nach dem Prinzip der Gleichstellung der Geschlechter vergeben.

Unifem, die Frauenstiftung der UN, hat ein jährliches Budget von 36 Millionen Dollar, verglichen z.B. mit Unicef: 1,5 Billionen Dollar.

7 % der Förderungen amerikanischer Stiftungen gingen an Programme zur Förderung von Frauen und Mädchen.

Die Zahl der Frauenstiftungen weltweit als eine der Antworten auf diese Problemlage wächst und bringt der Stiftungslandschaft den feministischen Impuls. Die Vernetzung vor Ort, in Deutschland, in Europa und international für die Belange unserer Förderziele ist uns ein wichtiges Anliegen und wurde 2006 weiter vorangebracht.

Die Frauen in den Projekten, die Stifterinnen, Spenderinnen und Spender unterstützen engagiert unsere Arbeit.

In dieser mutigen Gemeinschaft erhält filia die Inspiration, ihre Arbeit fortzusetzen.

Wir verstehen unsere Arbeit als Beitrag zu den notwendigen, sozial gerechten und nachhaltigen Veränderungsprozessen für eine vielgestaltige Welt, in der Frauen eine entscheidende Rolle spielen.

Unseren Spenderinnen und Spendern und unseren Stifterinnen sowie den Mitgliedern im Förderkreis danke ich für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und für ihre aktive Mitarbeit!

Ich danke den Frauen im Büro, im Vorstand, im Stiftungsrat und in den Arbeitsgruppen für die fruchtbare Zusammenarbeit!

Christiane Grupe, Geschäftsführerin

**Ihr Beitrag macht einen Unterschied!  
Mitmachen verändert!**

- 

**Alte Königstr. 18**

**22767 Hamburg**

**Tel.: 040/380 381 99-0**

**Fax: 040/380 381 99-9**

**Mail: [info@filia-frauenstiftung.de](mailto:info@filia-frauenstiftung.de)**

**●●●Spendenkonto Kto. 12300**

**GLS Bank Hamburg BLZ 430 609 67**

**Spenden - ganz einfach geht es online:**

**[www.filia-frauenstiftung.de](http://www.filia-frauenstiftung.de)**

**filia**  
die frauenstiftung.



